

„FAMOS“-Produkte beim Martini-Kirchtag in Kurtinig

Im Dachgeschoss des Kulturhauses „Curtinie“, einem hellen, sehr freundlichen Raum, haben die Werkstätten für Menschen mit Behinderung und psychischer Krankheit der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland auf Einladung der Gemeinde ihre Produkte ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

In einer feierlichen Eröffnung am Vormittag begrüßte der Bürgermeister von Kurtinig Manfred Mayr und der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer die anwesenden Künstler und Kunsthandwerker, deren Angehörige und Begleiter sowie die anwesenden Besucher.

Beide unterstrichen die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Sozialdiensten. Die Menschen mit Behinderung sollen mit ihren Arbeiten vermehrt in der Gesellschaft vertreten sein und dadurch selbst auf ihre vielfachen Fähigkeiten aufmerksam machen. In den Ge-



sichtern der Anwesenden war die Begeisterung und das Interesse an dieser Veranstaltung deutlich zu lesen. In einer kurzen Ansprache betonten Christine Franzelin und Luca Feretti die Einzigartigkeit der ausgestellten Produkte. Jedes Produkt ist handgemacht und daher einzigartig!

Der Direktor der Sozialdienste Bernhard von Wohl gemuth wies auf die hohe Qualität der Produkte hin, welche in den Werkstätten hergestellt werden.

Die Bilder aus dem Malatelier „Gelmini“ können sich in jeder Galerie neben anderen Kunst-

werken sehen lassen, die Produkte aus Ton und Filz, Holz und Textil sind so vielfältig wie ihre Verwendungsmöglichkeiten. Von Dekorationsgegenständen bis hin zu ganz praktischen Produkten wie die Feuer-teufel, die Teppiche, die Handytäschchen, Taschen und Kissen gab es Einiges zu bestaunen und zu erwerben.

Auf sehr großes Interesse sind auch die Produkte der FAMOS DESIGN Linie gestoßen. Immer wieder erprobte jemand die Schlüsselmagnete: „Ob mein schwerer Schlüsselbund da auch wirklich hängen bleibt?“, fragte sich so man-

cher.

Die Besucher wurden von den Personen mit Behinderung und einigen Begleitern durch die Ausstellung geführt und beraten.

Die Produkte können von Montag bis Freitag in den Werkstätten „Ansitz Gelmini“ in Salurn, Sozialzentrum Kurtatsch und ARD-Vill in Neumarkt (FAMOS DESIGN) erworben werden.

(Johanna Marsoner)

Weihnachtessen

Das heurige Weihnachtsessen der Bezirksgemeinschaft findet am **Freitag, den 16. Dezember, ab 19 Uhr im „Tannerhof“ in Giralan** statt.

Alle Mitarbeiter/innen sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Bitte die Teilnahme **innerhalb 9. Dezember, 12 Uhr**, im Sekretariat des/der jeweiligen Sprengels/Struktur bestätigen.



Solidaritätsfonds

Am 10. November hat im Sitzungssaal des Sprengels Unterland die PIF-Vollversammlung für das heurige Jahr stattgefunden.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten, Edmund Lanziner wurde der neue Kassier Mirko Di Fonzo vorgestellt. Er arbeitet in der Verwaltung in Neumarkt und tritt an Stelle von Egon Bazzanella, welcher im Sommer aus dem Dienst ausgetreten ist.

Nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung, welche am 8. September 2010 stattgefunden hat, wurde der Kassabericht zum 31.12.2010 verlesen und vom Präsident erläutert. Im Rah-

Vollversammlung

men des Projektes „Gesunder Betrieb“ wurden 1.933,19 € den Mitgliedern rückvergütet. Die Ausgaben für Betriebsausflüge und Freizeitgestaltung betragen ca. 3.900,00 €. Für die Rückvergütung des Selbstbehaltes bei Unfallspesen mit den Dienstfahrzeugen wurden 480,00 € ausgegeben. Die Einnahmen setzten sich aus den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 1.300,00 €, dem Beitrag der Bezirksgemeinschaft über € 3.500,00 und aus verschiedenen Spenden zusammen. Dazu wurde die Großzügigkeit der Mitglieder der drei Sprengelbeiräte betont, welche bereits seit Jahren auf ihre Sitzungsgelder zu Gunsten des PIF verzichten und im Jahre 2010 die Einnahmen des Fonds um insgesamt ca. 2.600,00 € bedeu-

tend angehoben haben. An dieser Stelle allen ein herzliches Vergelt's Gott.

Nach der Verlesung des Berichtes des Kassarevisors, Gabriela Kerschbaumer, erfolgte einstimmig die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Im Rahmen des außerordentlichen Teiles der Vollversammlung erinnerte der Präsident an die Tätigkeit des laufenden Jahres. Besonderen Anklang hatte der Fahrsicherheitskurs gefunden, dessen Kosten zu ca. je 1/3 von den Bediensteten, von der Bezirksgemeinschaft und vom PIF getragen wurden. Dazu bedankten sich die Einsatzleiterinnen Johanna Großberger und Franziska Jageregger, in Namen aller Bediensteten der Hauspflege für das Superangebot.

Bezüglich des Projektes der gesundheitsfördernden Tätigkeiten, welches auch im laufenden Jahr im Angebot stand, wurde richtiggestellt, dass die Kosten für Physiotherapie nicht mehr rückerstattet werden, da es sich um sanitäre Leistungen handelt. Das Projekt wurde für das Jahr 2012 bestätigt.

Auch der Besuch der Sternwarte in Gummer war ein Erlebnis, über welches lange danach noch gesprochen wurde.

Zum Abschluss erging noch an alle die Einladung zum bevorstehenden Besuch des „Museums Zeitreise Mensch“ in Kurtatsch, welcher Anfang Dezember stattfinden sollte. Sobald das Datum feststeht, wird dies in jeder Struktur bekanntgegeben. Vormerkungen bei den jeweiligen Bezugspersonen. Auch Familienmitglieder sind herzlich eingeladen! (Mirko Di Fonzo)

Die Geister der Burg Drena

Kultureller Ausflug am 18. Oktober

Die Abenteurer des Sozialsprengel Leifers Branzoll Pfatten verschlug es diesmal in den Süd-Osten der Provinz Trient, Richtung Gardasee und zwar in die Gemeinde von Drena, kurz vor Arco. - „... das Efeu hatte die Reste der Mauern bedeckt, Säulen und Fensterstürze blieben spärlich intakt. Wildkräuter überfielen überall das Land ... die Trümmer durchwühlend, fanden sie manchmal Fetzen aus Pergament ... gut erhalten, wie im Boden vergrabene Schätze, und ich begann sie zu sammeln, als ob ich Seiten eines Buches wieder zusammensetzen müsste...“ (Umberto Eco). Bereits am Fuße des Tales erblickten sie einen großen Turm, wel-

cher an diesem kühlen Oktobertag in einem azurblauen Himmel empor ragte. Auf einer felsigen Anhöhe erhebt sich die mittelalterliche Burg von Drena aus dem XII. Jhd. über das Sarcatal und das Tal von Cavedine. Unterhalb desselben erstreckt sich das Gebiet der sogenannten „Marocche“ - Geröllfelder, die durch mehrere enorme Erdbeben in der letzten Eiszeit entstanden sind und heute steinerne Anhöhen von bis zu 200 bis 250 Meter Höhe bilden. Die furchtlosen Mitarbeiter des Sprengels bewiesen bei der Erklommung des 27 Meter hohen, aus rustikaler Steinmauer erbauten Zinnenturms großen Mut. Müde und gequält von



den alten und lästigen Geistern, die durch ihre Schatten und gigantischen Stämme ihr Wesen trieben, erreichten die Ausflügler anschließend den Kastanienwald, wo die Beloh-

nung auf sie wartete: ein leckeres Mittagessen im typischen Restaurant „La Casina“ mit alten und traditionellen Köstlichkeiten.

(Stefano Boragine)

Ausflug des Ansitzes Gelmini

Am Samstag, dem 24. September trafen wir uns am Parkplatz des Fußballplatzes in Altrei, für unseren ersten gemeinsamen Ausflug. Es begann mit einer gemütlichen Wanderung, bei der wir durch den Wald, über Wiesen, an Seen und Sümpfen vorbei spaziert sind. Nach ca. 1 Stunde erreichten wir die Jausenstation Krabesalm, wo wir nach einer kurzen Verschnaufpause zu Mittag gegessen haben. Nach dem Mittagessen legten sich einige Personen gemütlich auf die Wiese um auszuspannen und andere spielten gemütlich Karten. Gegen 15 Uhr brachen wir dann wieder auf und spazierten nach Altrei/Zentrum. Nachdem wir in



einem Gasthaus im Dorfzentrum unseren Durst gestillt hatten, machten wir uns schließlich auf, und wanderten über den Fabelweg zurück zu unseren Autos. Es war ein wunderschöner Herbstwandertag, den wir alle sehr genossen haben.

(David F.)

Markus Delago im Kunstforum

Vom 3. bis 17. Dezember zeigt das Kunstforum Unterland eine Ausstellung des Künstlers Markus Delago.

1964 in St. Ulrich geboren, absolviert er zunächst eine Holzbildhauerlehre in St. Ulrich und macht in der Folge sein Diplom an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Ladner.

Im Kunstforum Unterland wird Markus Delago sowohl auf die Architektur der Galerieräume

Auch dieses Jahr

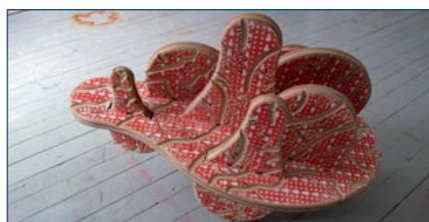
setze ich mich erneut für die Nomaden Samburu aus den Norden Kenyas ein.

Dankend für die Großzügigkeit im letzten Jahr und auf Nachfrage einiger von Euch, erlaube ich mir hiermit erneut die Initiative zu ergreifen um die Mitarbeiter/innen unserer BZG zu einer Spende aufzurufen. Alle jene die daran interessiert sind, können sich direkt an mich oder an die PIF-Vertreter der einzelnen Sprengel/Struktur wenden.

Mit den Geldern, die wir im letzten Jahr gesammelt haben, konnten wir es ermöglichen, die Küche des neuen Kindergartens, welcher täglich ca. 200 Kinder beherbergt, zu errichten, die alte windbetriebene Wasserpumpe durch eine moderne, effiziente Solarpumpe zu ersetzen, sowie vor einigen Monaten 10.000 € für Lebensmittel zu schicken, um der großen Hungersnot entgegenzuwirken, welche durch die seit über zwei Jahren anhaltende Trockenheit bedingt ist.

Bereits im Voraus möchte ich mich bei all jenen bedanken die dazu beitragen werden diesen vergessenen Menschen ein Fünkchen Hoffnung zu schenken und ein Lächeln in deren Gesichter zu zaubern.

(Liliana Dalvit)



reagieren als auch eine fiktive Ateliersituation herstellen. Seine Auseinandersetzung mit der Skulptur besteht vor allem in der Beschäftigung mit Formen und Materialien, die er in der Natur sucht und findet und die in der Folge in 3-dimensionale Holzwelten transportiert

werden. So entstehen sowohl großformatige Arbeiten, die zum Teil strengen geometrischen Konzepten folgen, deren Entschiedenheit aber durch eingefrägte ornamentale Elemente gebrochen wird als auch quitschvergnügte, comicitartige bunte Objekte mit spielzeughaftem Charakter.

Die Ausstellung wird am 3. Dezember um 20 Uhr eröffnet und ist von Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und 16.30 bis 18.30 Uhr zugänglich.

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch an **Magdalena Santa** zur Geburt ihrer Zwillinge **Matthias** und **Daniel**, die am 18. Oktober das Licht der Welt erblickten; und an **Magdalena Reiterer**, die am 16. November ihren Sohn **Noah** zur Welt brachte.

Prodotti FAMOS presso la sagra di San Martino a Cortina

Su invito del Comune di Cortina, i laboratori per persone con handicap e malattia mentale della Comunità Comprensoriale Oltradiadige Bassa Atesina, hanno messo in vendita i propri prodotti al piano superiore della Casa Culturale "Curtinie", una sala luminosa e molto piacevole.

Alla cerimonia di apertura, che ha avuto luogo in mattinata, il sindaco di Cortina Manfred Mayer ed il presidente della Comunità Comprensoriale Oswald Schiefer hanno dato il benvenuto agli artisti ed agli artigiani con disabilità, alle loro famiglie e accompagnatori, ed a tutti i visitatori presenti.

Entrambi hanno sottolineato l'importanza della cooperazione tra Comuni e Servizi Sociali, evidenziando come le persone con disabilità dovrebbero essere rappresentate di più nella società attraverso il loro lavoro, rendendo tutti consapevoli di quelle che sono le loro capacità. Sui volti delle persone con disabilità si poteva leggere chiaramente l'entusiasmo e l'interesse per questo evento. In un breve discorso Christine Franzelin e Luca Ferretti hanno salutato i presenti ed hanno a loro volta sottolineato l'unicità dei prodotti esposti. Ogni prodotto, infatti, è realizzato a



mano e quindi unico! Il Direttore dei Servizi Sociali dott. Bernhard von Wohlgenuth ha sottolineato l'alta qualità dei prodotti realizzati nei laboratori.

I quadri dell'atelier di pittura "Gelmini" non hanno nulla da invidiare ad altre opere d'arte esposte in qualsiasi altra galleria. I prodotti in ceramica, feltro, legno e tessuto sono vari quanto il loro uso. Si sono potuti, infatti, ammirare ed acquistare sia oggetti decorativi che prodotti di uso quotidiano come ad esempio diavoline, tappeti, custodie per telefoni cellulari, borse e cuscini.

Grande interesse hanno ri-

scontrato anche i prodotti della linea FAMOS DESIGN: il portachiavi magnetico, l'appendiabiti SISSA e lo sgabello MAX. Tutti volevano mettere alla prova il portachiavi magnetico. "Il mio pesante mazzo di chiavi rimarrà appeso davvero?" I visitatori sono stati accompagnati con la consulenza dalle persone con disabilità e dagli assistenti. I prodotti possono essere acquistati dal lunedì al venerdì presso i laboratori della "Residenza Gelmini" a Salorno, quelli del Centro Sociale di Cortaccia e quelli dell'ARD Villa a Egna (FAMOS DESIGN).

(Johanna Marsoner)

Cena di Natale

La tradizionale Cena Natalizia si svolgerà quest'anno **venerdì 16 dicembre, a partire dalle ore 19, presso il "Tannerhof" di Cornaiano.**

Tutte le collaboratrici ed i collaboratori della Comunità Comprensoriale Oltradiadige Bassa Atesina sono cordialmente invitate/i a parteciparvi.

La presenza dev'essere confermata **entro venerdì 9 dicembre alle ore 12** presso le segreterie delle rispettive Strutture o Distretti.



Assemblea generale

In data 10 novembre, presso la sala riunioni del distretto Bassa Atesina, ha avuto luogo l'annuale assemblea generale del PIV. Dopo il saluto del Presidente Edmund Lanziner, si è passati alla presentazione del nuovo cassiere Mirko Di Fonzo. Mirko lavora alla sede amministrativa di Egna ed è subentrato ad Egon Bazzanella, che ha cessato il servizio la scorsa estate.

Dopo l'approvazione unanime del verbale dell'ultima assemblea di data 8/09/2010 si è passati alla lettura della relazione di cassa alla data del 31/12/2010. Il Presidente ne ha illustrato le singole posizioni. Nell'ambito

del progetto "Impresa sana" sono stati rimborsati ai/alle dipendenti € 1.933,19. Le spese per le gite aziendali e attività di tempo libero ammontavano a ca. € 3.900,00, mentre le spese di franchigia rimborsate ai/alle dipendenti per incidenti con le vetture di servizio sono state pari a € 480,00. Le entrate sono composte dalle quote associative in misura di € 1.300,00, dal contributo della Comunità Comprensoriale per l'importo di € 3.500,00 e da diverse offerte ed elargizioni. A questo proposito è stato espresso un elogio particolare a favore dei membri dei tre Comitati di Distretto, che già da anni rinunciano in parte o per intero ai loro gettoni di presenza in favore del PIV, incrementando quest'anno le entra-

te del fondo di ben € 2.600,00. Un grazie di cuore a tutti. Dopo aver sentito la relazione del revisore dei conti Gabriela Kerschbaumer, è stato dato sgravio al cassiere ed al direttivo.

Nell'ambito della parte straordinaria dell'assemblea, il Presidente ha ricordato l'attività dell'anno in corso. Ha trovato particolare risonanza il corso di guida sicura, le cui spese sono state ripartite in parti eguali di ca. 1/3 sui/sulle dipendenti, sulla Comunità Comprensoriale e sul PIV. In merito a questo corso, le direttrici tecniche Johanna Großberger e Franziska Jageregger ringraziano a nome di tutti/e i/le colleghi/e del servizio di assistenza domiciliare per la super offerta.

Per quanto riguarda il progetto di promozione delle attività finalizzate a mantenere e incrementare la salute, attuato anche quest'anno, si rettifica che le spese per fisioterapia non verranno più rimborsate, in quanto spese sanitarie. Il progetto è comunque confermato anche per il 2012.

Altro successo è stata la visita all'osservatorio di S. Valentino in Campo, visto che se n'è parlato per lungo tempo.

Al termine è stato rivolto a tutti l'invito per partecipare alla visita del "Museo uomo nel tempo" di Cortaccia, che dovrebbe avere luogo ai primi di dicembre. Non appena sarà fissata la data, l'evento verrà pubblicizzato in ogni struttura. Si prega di prenotarsi presso le persone di riferimento. Anche i famigliari sono cordialmente invitati!

(Mirko Di Fonzo)

I fantasmi del Castello di Drena

Gita culturale il 18 ottobre

Gli avventurieri del distretto di Laives – Bronzolo - Vadena, impostando casualmente il navigatore in rotta sud-est di Trento, verso Riva del Garda, ma prima di Arco, hanno raggiunto il Comune di Drena. "...l'edera aveva ricoperto i brandelli dei muri, le colonne, i radi architravi rimasti intatti. Erbe selvatiche invadevano il terreno per ogni dove... roviando tra le macerie trovano a tratti brandelli di pergamena... sopravvissuti come tesori sepolti nella terra, e incominciai a raccogliermi come se dovessi ricomporre i fogli di un libro..." (Umberto Eco).

Già dal fondo valle era visibile una grossa torre che si stagliava contro il cielo azzurro

di quella freschissima giornata di ottobre. Arroccato in cima a un contrafforte roccioso, il castello medioevale (XII secolo) sovrasta le valli del Sarca e di Cavedine. Ai piedi dello stesso si estende la spettacolare frana geologica delle "Marocche", detriti accumulati a causa di una serie di frane avvenute in epoca glaciale che vanno a costituire colline pietrose alte fino a 200-250 metri.

Gli impavidi operatori del distretto hanno mostrato grande carattere nel raggiungere la torre merlata, alta 27 metri, con pareti in pietra squadrata e bugnata. Stanchi e distratti da alcuni antichi e fastidiosi fantasmi, attraverso ombre diffuse e tronchi mastodontici



e tormentati, hanno raggiunto successivamente il bosco dei castagni dove li aspettava la ricompensa: un gustosissimo

pranzo a "La Casina" ristorante tipico dai sapori antichi e tradizionali.

(Stefano Boragine)

Gita della Residenza Gelmini

Sabato 24 settembre scorso ci siamo trovati al parcheggio del campo sportivo di Anterivo per la nostra prima gita insieme.

La passeggiata non è stata impegnativa ma comunque suggestiva.

Dopo circa un'ora di cammino abbiamo raggiunto il Ristoro Malghette dove, dopo aver ripreso fiato, ci siamo rifocillati. Dopo un buon pranzo ci siamo svagati giocando a carte ed altri invece si sono goduti un po' di relax. A metà pomeriggio siamo ripartiti con destinazione Anterivo/paese, dove, dopo una pausa caffè, abbiamo ripreso il cammino sul sentiero



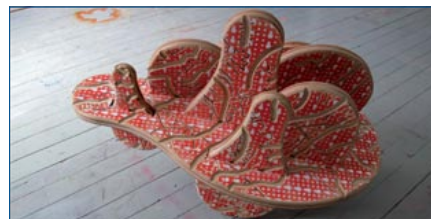
delle fiabe diretti al parcheggio di partenza. Abbiamo trascorso una bellissima giornata autunnale, che abbiamo apprezzato molto.

(Paolo T. - David F.)

Markus Delago al "Kunstforum"

Dal 3 al 17 dicembre il Kunstforum Bassa Atesina espone le opere dell'artista Markus Delago. Nato nel 1964 a Ortisei, Delago si è diplomato nel centro gardenese in scultura lignea per poi ottenere il diploma all'Accademia di belle arti di Monaco sotto la guida del Professor Ladner.

Presso il Kunstforum Bassa Atesina Markus Delago si confronterà attivamente con le architetture e i volumi del-



le aree espositive della galleria, realizzando parallelamente un ambiente d'atelier fittizio. Il suo confrontarsi con la scultura consiste in primis nell'occuparsi di forme e materiali cercati e trovati direttamente in natura e successivamente rielaborati in veri e propri „universi li-

gneri" tridimensionali. Da ciò hanno origine sia opere di grande formato, legate in parte a rigidi concetti geometrici, la cui risolutezza è però a volte spezzata da inserti ornamentali, sia allegri e variopinti oggetti dal carattere fortemente ludico, legati ad un'estetica che rimanda al fumetto.

La mostra sarà inaugurata il 3 dicembre alle 20 e rimarrà aperta al pubblico da martedì a sabato dalle ore 10 alle 12 e dalle ore 16.30 alle 18.30.

Continua

anche quest'anno il mio impegno a favore dei pastori nomadi Samburu del nord del Kenya.

Riconoscente per la generosità dimostrata lo scorso anno, e sollecitata da alcuni di voi, mi permetto di ripetere l'iniziativa per raccogliere dei fondi anche attraverso le/i colleghe/i della Comunità Comprensoriale. (Le offerte si possono consegnare, oltre che a me personalmente, ai rappresentanti del PIV presenti nelle strutture, che provvederanno poi a farcele avere).

Con il denaro raccolto lo scorso anno, è stata messa in funzione la cucina dell'asilo appena costruito, che ospita circa 200 bambini; è stata sostituita la pompa a vento del pozzo con una moderna ed efficiente pompa solare; ed alla fine dell'estate sono stati inviati 10.000 € per acquistare del cibo e sopperire alla grave carestia dovuta alla siccità che attanaglia anche quella zona da oltre due anni.

Ringrazio fin d'ora quanti vorranno contribuire a portare un po' di gioia e di speranza e queste persone dimenticate.

(Liliana Dalvit)



Congratulazioni

Congratulazioni a **Magdalena Santa** per la nascita dei gemelli **Matthias** e **Daniel**, avvenuta il 18 ottobre; ed a **Magdalena Reiterer** per la nascita di **Noah** avvenuta il 16 novembre 2011.